



Neujahrsturniere

Ein guter Boden ist der Jahreswechsel traditionellerweise für Schachturniere. Den Auftakt machte das

10. Internationale Donau Open in Aschach

Mehr als 200 Teilnehmer kamen vom 26.12.-31.12.2001 zur Jubiläumsausgabe des Opens nach Aschach. Mit einem Sieg in der dritten Runde gegen den Co-Favoriten IM Berkes (Elo 2541) gelang dem Steirer Georg Danner mit 3 aus 3 ein blendender Start. Leider konnte der Hartberger sein Anfangstempo nicht halten und fiel zum Schluss gar noch aus den Top-Ten. Der Sieg ging knapp, aber doch an GM Henrik Teske, der über die ganze Distanz führte. In der Meisterschaft ist der Deutsche eine Stütze des Meisters Merkur Graz und somit bestens mit dem österreichischen Schach vertraut. Bester Österreicher wurde – wie so oft – Niki Stanec, sein Wiener Teamkollege, auf Rang Neun.

1. GM Teske H. 5½/7, 2. GM Tischbirek R. 5½, 3. GM Beim V. 5½... 9. IM Stanec N. 5.

In der Steiermark hatte gleich zum Neujahrsaftakt die Jugend das Wort.

Kreisjugendmeisterschaft

Unter besten Bedingungen fand in Gleisdorf die Jugendmeisterschaft des Kreises Süd statt. In der Gruppe U-12 brachten Thomas Schrei (5½ Punkte) und Patrick Schwarzenberger (5) einen Doppelsieg für Passail. Gleich dahinter folgte mit der Kirchbergerin Katja-Maria Kröll das beste Mädchen. Ebenfalls einen Doppelsieg, diesmal für Söchau, gab es in der U-10 für Philipp Dimitriadis und Christoph Paulitsch. Aber auch die Gleisdorfer Hausherrn durften sich über einen Sieg freuen. Markus Tibet gewinnt bei den Kleinsten (U-8).

Spannend bis zur letzten Runde blieb es im Bewerb U-14. Nach der 4. Runde trennten die ersten Sieben lediglich ein halber Punkt. Das beste Finale sicherte dem Kirchberger Moritz Plassnig den Sieg vor dem Gleisdorfer Armin Reiter und Sabine Neuhold, ebenfalls aus Kirchberg.

Ein Turnier der besonderen Art organisierte der Postsportverein Graz am 6. Jänner 2002 mit dem

9. Steirischen Aktivschach-Turnier

Teilnahmeberechtigt waren alle Spieler, die mit der österreichischen Post, Telekom oder deren Tochtergesellschaften zu tun haben/hatten. Am Turnierplan standen 9 Runden mit je 20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Also Bedingungen, die Evergreen Ludwig Deutsch wie auf den Leib geschneidert waren. Am Ende konnte der rüstige Senior, er scheint der Viktor Kortschnoj des steirischen Schachs zu sein, mit 7½ Punkten den X-ten Turniersieg auf seine Fahnen heften. Die Jugend, angeführt von Alois Teuschler, Helmut Preck und Andreas Schnider, musste wieder einmal Fersengeld zahlen und weiter auf den großen Sieg warten.



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND
LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

In den nächsten Tagen geht es gleich mit 2 Turnieren weiter.

Turnierankündigungen

Das „**Heilige Drei Könige – Blitzturnier 2002**“ in Trofaiach findet heuer etwas verspätet statt, nämlich am Samstag, dem 12. Jänner 2002 um 14.00 Uhr. Anmeldungen sind erbeten unter Angabe von Namen, Verein und Elo-Zahl an Dr. Gerd Mitter, Gmeingruberweg 20, 8793 Trofaiach. Tel.: 03847/2885.

Die „**Landesoffene Grazer Stadtmeisterschaft**“ startet einen Tag vorher, am 11. Jänner 2002. Auf dem Programm stehen 9 Runden am 11.1.-13.1., 25.1.-27.1., 1.2., 3.2. und 15.2.2002. Anmeldungen an Ludwig Deutsch, Widowitzgasse 3, 8010 Graz. Tel.: 0316/83-01-28.